



Referenzkunde

GS-Service im Einsatz bei Abwärme- und Biomasseanlagen der Salzburg AG



Die Salzburg AG der regionale Dienstleister für Energie, Verkehr und Telekommunikation betreibt in Salzburg mehrere Biomasse Heiz- und Heizkraftwerke sowie Abwärmeauskopplungsanlagen. Die erzeugte Ökoenergie wird den Kunden in Salzburg zur Verfügung gestellt. 2012 hat sich das Unternehmen entschieden für diese Anlagen ein neues Betriebsführungstool einzusetzen.

Folgenden Anforderungen wurden an dieses System gestellt:

- Assetmanagement durch Abbildung des Anlagenbestandes
- Lückenlose Erfassung und Aufzeichnung von Mängeln und Störungen
- Durchgehende Aufgabenverwaltung auf Basis des 4-Augen-Prinzip
- Dokumentenverwaltung und Pflege der Daten Einfache Bedienung des Systems



Über das System wurde ein Assetmanagement für alle Standorte realisiert, auf dessen Basis ein umfassendes Störmanagement und die geplante Instandhaltung und Wartung abgewickelt wird.

Insbesondere die Erfassung, Abwicklung und Auswertung der Instandhaltungsaufgaben sind im Rahmen der Qualitätssicherung von zentraler Bedeutung. Ausfälle von Erzeugungsanlagen aufgrund von Defekten oder anstehenden Wartungsarbeiten erfordern ein effizientes Störmanagement aller beteiligten Personen und Betriebsmittel.

- Störungen können aus dem gesamten Erzeugungsbereich gemeldet werden.
- Für verschiedene Ereignistypen sind bereits Aufgaben vordefiniert, die bekannte Lösungsstrategien berücksichtigen. Ein entsprechender Auftragsbogen wird umgehend für den entsprechenden Mitarbeiter oder die betreffende Fremdfirma generiert.
- Ein verbesserter Informationsfluss durch einen zentralen

